

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Altenbuch am Donnerstag, 20.12.2007 im Sitzungssaal im Rathaus Altenbuch

Anwesende:

1. Bürgermeister

Herr Ludwig Aulbach

2. Bürgermeister

Herr Bernd Ritzler

3. Bürgermeister

Herr Ernst Link

Mitglieder Gemeinderat

Frau Bernadette Bandemer

Herr Heiko Fecher

Herr Burkard Geis

Herr Volkmar Hepp

Herr Johann Herrmann

Herr Matthias Karl

Frau Rosika Schürer

Herr Peter Spatz

Schriftführerin

Frau Regina Wolz

Entschuldigt:

Mitglieder Gemeinderat

Herr Rainer Hruby

Herr Eberhard Ulrich

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

Der 1. Bürgermeister Aulbach eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll vom 04.10. und 18.10.07 wurden nicht erhoben.

TOP 1 BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

Leichenhaus

Bgm. Aulbach führte aus, dass bei Dachrinnensäuberungsarbeiten eine 10 cm Setzung des Daches am Leichenhaus festgestellt wurde. Die Balken im Speicher sind an der Stelle gebrochen an dem die Spannung seinerzeit festgemacht wurde. Er habe diesbezüglich einen Statiker, Herrn Nebel aus Mespelbrunn, die Sachlage prüfen lassen. Fakt ist, dass Abhilfe geschaffen werden müsse.

Außermärkische Gebiete

Bgm. Aulbach teilte dem Gemeinderat mit, dass die außermärkischen Gebiet „Hoher Berg“, „Altenbucher Forst“ sowie die Exklave „Kropfbrunn“ ab 01.01.2008 zum Gemeindegebiet Altenbuch gehören. Die Gemarkungszeichnungen werden beibehalten.

Schulverband Faulbach

Bgm. Aulbach teilte dem Gemeinderat weiter mit, dass der Schulverband Faulbach zum nächsten Schuljahr im September die Mieträume in Altenbuch gekündigt habe. Hierbei bestehe allerdings eine Rückgriffsklausel, wonach auf die Schulräume in Altenbuch zurückgegriffen wird, sollten die Räumlichkeiten in Faulbach nicht ausreichen.

Gemeinderat Karl fragte nach, wie viele Kinder von Altenbuch im nächsten Jahr zur Schule kommen.

Gemeinderätin Schürer führte aus, dass es 14 Stück von Altenbuch seien und insgesamt 31. Somit werde nur eine Klasse gebildet.

Gemeinderat Karl bat darum, sich das nicht gefallen zu lassen. 31 Schüler seien einfach zu viele.

Gemeinderätin Bandemer erklärte, dass das überall auf dem Land so sei und man sich mit 31 Schülern pro Klasse noch im erlaubten Bereich befinde. Sie war der Meinung, man müsse direkt die Regierung angehen.

2. Bgm. Ritzler regte den Gemeinderat an, sich vorab schon mal Gedanken über eine spätere Nutzung des Schulgebäudes zu machen.

Gemeinderat Hepp fragte nach den Mietzahlungen und ob eine Neuvermietung zumindest die Kosten decken könnte.

Bgm. Aulbach merkte an, dass dies höchstens die laufenden Kosten sein könnten. Er bat aber abzuwarten was sich bis September überhaupt ergebe.

Urnenwand im Friedhof

Gemeinderat Spatz legte dem Gemeinderat ein bild aus der Zeitung vor, indem die Urnenwand in Erlenbach zu sehen war. Er fand diese Wand gelungen und regte an, auch in Altenbuch so zu verfahren.

Bgm. Aulbach nahm das Bild entgegen.

Im Allgemeinen wurde dieser Vorschlag im Gremium als positiv betrachtet.

Dorfmusik

Bgm. Aulbach setzte dem Gemeinderat darüber in Kenntnis, dass er der Dorfmusik erlaubt habe, zu den gleichen Konditionen wie die Kolpingkapelle, im Schulhaus in Altenbuch zu proben; zumindest so lange, wie die Vermietung an den Schulverband Faulbach erfolgt.

TOP 2 ANTRAG FREIWILLIGE FEUERWEHR ALTENBUCH

Bgm. Aulbach erläuterte, dass die Freiwillige Feuerwehr von Altenbuch mit zwei Anträgen an die Gemeinde herangetreten sei:

- Zuschuss zum 2er Führerschein
- Anschaffung von Gerätschaften in Höhe von 12.000,00 €.

Er habe bereits signalisiert, dass aufgrund der Haushaltslage und der Ausschöpfung der Mittel in diesem Jahr nicht mit einem Gerätschaftszuschuss gerechnet werden kann. Über einen Zuschuss zum 2er Führerschein (über jeweils 500,00 €) könne man noch verhandeln. Bisher wurden bereits zwei Führerscheine von der Gemeinde bezuschusst.

Gemeinderat Spatz merkte an, dass man darauf achten sollte, dass diejenigen dann auch da sind und an den Übungen teilnehmen. Er habe diesbezüglich schon gegenteiliges gehört.

Bgm. Aulbach erklärte, dass beide Führerscheininhaber vor Ort seien und höchstens einmal die eine oder andere Übung haben ausfallen lassen.

Gemeinderat Herrmann verwies darauf, dass sicherlich vorab abgeklärt sei, dass diejenigen, die einen Zuschuss zu ihrem Führerschein erhalten, auch bereit sind in der Feuerwehr vor Ort zu helfen.

Gemeinderat Karl konnte dies nur bestätigen. Allerdings sei man nie gefeit vor Wegzügen oder privaten Veränderungen. Aber mit diesen Problemen haben alle Feuerwehren zu kämpfen.

Bgm. Aulbach schlug vor, generell einen 500,00 € Zuschuss zum 2er Füh-

erschein für die Feuerwehr zu gewähren und nicht über jeden einzelnen Führerscheinzuschuss abzustimmen. Mit diesem Vorschlag sei auch die Feuerwehr einverstanden.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Altenbuch beschließt für den Neuabschluss eines 2er Führerscheins für die Feuerwehr Altenbuch einen Zuschuss von 500,00 € pro 2er-Führerschein zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	11	11	0

TOP 3 VERSCHIEDENES

Feuerwehr Altenbuch

Gemeinderat Karl informierte den Gemeinderat darüber, dass man derzeit keinen 1. Kommandanten der Feuerwehr mehr habe. Herr Karl-Georg Hirsch hat sich bereit erklärt, diese Funktion bis zu den Neuwahlen im Februar auszufüllen. 2. Kommandant sei Herr Toni Hegmann.

Briefkasten Gemeindeverwaltung

Gemeinderat Spatz monierte den Briefkasten an der Gemeindeverwaltung. Er habe versucht, seinen Wasserablesezettel einzuwerfen und konnte aufgrund von Überfüllung nur sehr schwerlich seinen Zettel loswerden. Zudem war es möglich, einzelne Poststücke aus dem überquellenden Briefkasten mühelos herauszunehmen. Dies sei keinesfalls zumutbar. Er schlug deshalb vor, einen ordentlichen größeren Briefkasten anzuschaffen.

2. Bgm. Ritzler bat abzuwarten. Die Türe sei ebenfalls in der nächsten Zeit zu erneuern. In diesem Zuge könne man auch den Briefkasten mit einbauen.

Gemeinderat Spatz bat, nicht all zu lange zu überlegen, nicht dass es laufe wie bei der alten Schule. Auch hier sei man noch nicht weiter.

Friedhof Altenbuch

Gemeinderat Herrmann sprach die anstehende Friedhofserweiterung an. Er bat darum diesbezüglich im Frühjahr 2008 auf das Ordinariat in Würzburg zwecks Grundstücksverhandlungen zuzugehen.

Bgm. Aulbach merkte hierzu an, dass das Ordinariat nicht verkaufen sondern höchstens verpachten will. Der Friedhof in Altenbuch gehöre zu 2/3 der

Kirche und zu 1/3 der Gemeinde. Hierüber bestehe allerdings kein Vertrag.

2. Bgm. Ritzler kam hierbei nochmals auf die Urnenwandentwicklung zu sprechen.

Bgm. Aulbach erklärte, dass ja bereits eine Planung bestehe, diese aber viel Geld in Anspruch nehme. Die Hälfte des Volumens sowie eine Auffüllung des Grundes würden für den Anfang seiner Ansicht nach ausreichen. Er müsse bezüglich der noch offenen Arbeiten an der Wasserversorgung noch Rücksprache mit der Kirchenverwaltung halten und könne hierbei auch die Friedhofserweiterung erörtern.

Jahresausklang

Bgm. Aulbach danke dem Gremium für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2007 und wünschte allen frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Er lud zudem dem Gemeinderat zu einem Weihnachtsessen in das Bistro Snoopy ein.

Im Anschluss an die Sitzung wurde das Sitzungsgeld ausgezahlt.

.....
A u l b a c h,
1. Bürgermeister

.....
W o l z,
Schriftführerin